lebhaft grüner Farbe, die am Grunde lockere, durch Stolonen zusammenhängende Rasen bilden. Die ganze Aehre ist 4—5 Z. lang, die Aehrchen s hlankwalzig, ungefähr 1 Z. lang, die oberen weiblichen bisweilen an der Spitze männlich. Die Früchte sind rein grün. Die stumpfen eirundlänglichen Schuppen haben einen weissgrünlichen, sehr schmalen Kiel, sind schmäler und kürzer als die Frucht. Die Nerven der Frucht sind nur sehr schwach.

*C. rigida* Gooden., stolonifera, stolonibus validis longis arcuato-adscendentibus, culmo basi crasso vaginis emortius stipato firmo rigido acutangulo basi foliato, foliis latis planis carinatis rigidis, spica recta, spiculis arrectis propinquis vel congestis, squamis nigris ovatis fructus enerves ovato subtriquetros involucrantibus.

Auf den baumlosen Gebirgskämmen. Riesengebirge, Schneeberg, Gesenke.

*C. decolorans* Wimm., stolonifera, stolonibus validis longis, culmo erecto foliato, foliis latis planis laxis, spica recta, spiculis dissitis, bracteis foliaceis infima culmum superante, squamis ovatis fructu enervi ovato subtriquetro paullum brevioribus angustioribusque.

Anf dem Lahnberge im Riesengebirge um Knieholzbüsche. — Diese Form stellt ein vollständiges Mittelgebilde zwischen *C. vulgaris* und *C. rigida* dar; mit letzterer hat sie den Wuchs und die Gestalt der Früchte, auch die breiten Blätter, mit jener die schlaffen und längeren Blätter und kürzeren Schuppen gemein.

(Schluss folgt.)

---

## Todesfälle.

Am 2. Jan. l. J. starb zu Eisenach, 85 Jahre alt, Dr. Friedr. Gottlieb Dietrich, Professor der Botanik, Grossherzogl. Rath und Garteninspector, geb. 1768 im Dorfe Ziegenhain bei Jena, bekannt als Verfasser des „vollständigen Lexikons der Gärtnerei und Botanik" und vielen anderen seiner Zeit geschätzten Gartenwerke.

Am 4. Jan. starb zu Danzig der Sanitätsrath Dr. Georg Carl Berendt, geb. daselbst am 13. Juni 1790, längere Zeit Director der naturforschenden Gesellschaft seiner Vaterstadt und Verfasser des Werkes „die im Bernstein befindlichen organischen Reste der Vorwelt", von welchem leider nur die erste Abtheilung erscheinen konnte.

Am 19. Januar starb, plötzlich vom Lungenschlage getroffen, Dr. Reinhold Berger, geboren zu Breslau den 30. Nov. 1824,

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0627-3

ein talentvoller Schüler Göppert's und Verfasser der Dissertation de fructibus et seminibus ex formatione lithantracum.

Am 22. März endete zu Berlin der ordentliche Professor der Botanik und Vicedirector des botanischen Gartens daselbst Dr. Carl Sigismund Kunth, 62 Jahre alt. Eine schon längere Zeit andauernde Kränklichkeit, die ihn zu allen wissenschaftlichen Arbeiten unfähig machte, hatte ihn in eine tiefe Schwermuth versetzt, die ihn zuletzt die Hand an sich selbst legen liess. Nach Willdenow's Tod von Al. v. Humboldt mit der Bearbeitung der Nova genera et species plantarum betraut, hatte er zu diesem Behufe viele Jahre in Paris zugebracht, und daselbst eines der reichsten Herbarien angelegt, das jetzt wahrscheinlich durch Kauf in den Besitz des kgl. Herbariums zu Berlin übergehen wird. Seine letzte Arbeit war die Enumeratio plantarum, von welcher kurz vor seinem Tode der 3te Band erschien.

Am 7. Juni starb zu Leipzig der Universitätsgärtner Karl Gottl. Plaschnick, geb. den 18. Juli 1795 zu Pretzsch an der Elbe. Im Jahre 1837 von Prof. Kunze aus dem Berliner botanischen Garten nach Leipzig berufen, gelang es seiner rastlosen Thätigkeit, unter der umsichtigen Leitung seines Vorstandes den früher ziemlich verwahrlosten, pflanzenarmen und nur mit wenigen Mitteln bedachten Garten der Universität in den gegenwärtigen vortrefflichen Zustand zu heben. Mit vorzüglichem Eifer widmete er sich der Cultur der Farnkräuter, von welchen der Garten gegenwärtig über 500 Arten enthält, eine Anzahl, die in keinem andern europäischen Garten existiren dürfte.

Am 1. Sept. starb zu Calw in Würtemberg Carl Friedrich v. Gärtner, Med. Dr., Ritter des Verdienstordens der würtembergischen Krone, nach zurückgelegtem 70. Lebensjahre an einem Schlaganfall. Sein reger Forschungseifer, von welchem unter andern die „Beiträge zur Kenntniss der Befruchtung", dann die „Versuche und Beobachtungen über die Bastarderzeugung" und zahlreiche kleinere Abhandlungen rühmliches Zeugniss ablegen, sichert seinem Namen für immer ein ehrenvolles Andenken in der Geschichte der Wissenschaft.

Dr. August Corda, Custos am böhmischen Museum zu Prag, ist gegen Ende des vergangenen Jahres auf der Rückreise von Texas woselbst er 10 Monate verweilt hatte, um für sein Museum zu sammeln, durch Schiffbruch untergegangen. Schon auf der Hinreise hatte er auf einem Bremer Schiffe an der Küste von Kent Schiffbruch gelitten, sich aber noch glücklich gerettet. Den Botanikern hat er sich durch seine „Icones fungorum", „die Prachtflora europäischer Schimmelbildungen" und mehrere andere vorzüglich mykologische Schriften als ein fleissiger, wiewohl oft zu phantasiereicher Botaniker bekannt gemacht.

---

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05965-0628-9

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Todesfälle 622-623